

Heimatfreunde Hoisten 1998 e.V.

Seit alters her wurden um die Kirchen herum die Verstorbenen der Gemeinde beerdigt. Hoisten war noch recht klein, und der Platz war viele Jahre ausreichend. Aufgrund der wachsenden Einwohnerzahl wurde nach dem Kirchenbrand von Sankt Peter im Dezember 1885 auch darüber nachgedacht, einen neuen Friedhof anzulegen. Daher ist nach dem Neubau der jetzigen Kirche im Jahr 1887 der Friedhof an der Welderstraße neu angelegt worden. Im Laufe der Jahre wurde dieser aber auch wieder zu klein.

Die letzte Beerdigung fand am 01.10.1985 statt und dieses Grab hatte eine Ruherecht bis zum

zum 18.04.2015. Die Heimatfreunde Hoisten beschäftigen sich seit ihrer Gründung im Jahr 1998 mit dem alten Friedhof und arbeiteten mit den zuständigen Neusser Ämtern sehr eng zusammen, jedoch konnte bis 2015 nichts geschehen. Da die Heimatfreunde aber schon rechtzeitig die Weichen für die neue Gestaltung stellen wollten, wurde bereits am 17.09.2014 eine Friedhofbegehung mit den Verantwortlichen der Stadt durchgeführt, bei der die Heimatfreunde ihre Vorstellungen zur zukünftigen Gestaltung mit einbringen konnten.

Es wurde dann ein Lageplan für eine Bürgerversammlung am 19.05.2016 ausgearbeitet, der sich

Ein Friedhof muss nicht Tod sein, man kann ihn auch mit Leben erwecken.

mit den Plänen der Stadt Neuss weitgehend deckte. Weitere Details wurden diskutiert und auch in den Planungsprozess eingebunden. Der „alte Friedhof“ wurde am 18.12.2015 gem. Ratsbeschluss offiziell entwidmet, am 07.07.2017 die Planung genehmigt und im Januar 2018 wurde mit den Umbauarbeiten durch die Stadt Neuss begonnen.

Im Oktober 2018 fand die offizielle Einweihung als Parkanlage statt und wurde der Bevölkerung zugänglich gemacht. Allen Hoistener Bürgern und Besuchern sollte es ein Bestreben sein, dass dieser Platz mit Würde seine Bestimmung erfüllt und Hoisten erhalten bleibt.